Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 31

Artikel: Aarauer Kinderfest
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755374

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aarauer Kinderfest

Das Fest der Jugend in der aargauischen Hauptstadt, das alljährlich am zweiten Juli-Freitag gefeiert wird

AUFNAHMEN GOTTHARD SCHUH

Am Festtag, morgens in der Frühe, wird die Stadt Aarau mit 22 Kanonenschüssen vom Schlafe aufgeweckt. Die Häuser sind sehr bunt und reich beflaggt. Um 6 Uhr bläst die Kadettenmusik Tagwacht. Um 8½ Uhr sammeln sich Behörden, Gäste, Lehrerschaft und die gesamte Schuljugend von Kindergartenbüebli bis hinauf zu den Seminaristinnen zum Umzug durch die Stadt. Die Mädchen tragen Kränzchen im Haar und einen Strauß in der Hand, die Knaben haben die obligatorische rotleuchtende Granatblüte ins Knopfloch gesteckt. Alle Einwohner des Städtchens stehen Spalier und freuen sich des Tages wie die Kinder selbst. So zieht die große, liebe Feierlichkeit unter dem Klang der Glocken durch die Stadt zum «Telli-Ring», wo die eindrucksvolle Morgenfeier stattfindet.

Der Nachmittag gehört dem Vergnügen der Jugend. Im Schachen unten gibt es Spiel und turnerische Wettkämpfe. Um 4 Uhr wird der Jungmannschaft ein feines z'Vieri verabreicht und dann .....

..... beginnt auf der Schanz der Tanz. Es tanzen die Kleinen bis 8 Uhr abends, die Großen bis 2 Uhr morgens.